

Menschen. Dieses geschichtlich bestimmte Niveau der Gesellschaft und des Menschen wird entscheidend von den materiellen Lebensprozessen in der Gesellschaft bestimmt. Die → *Arbeit* ist die Grundlage jeglicher K., alle K. entsteht durch die schöpferische Tätigkeit der Menschen in der materiellen und geistigen Produktion - ob es sich um die im gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß erzeugten universellen Produktivkräfte der Gesellschaft und der Individuen handelt oder um einmalige schöpferische Leistungen besonderer Individuen: Werke der Wissenschaft und Kunst, Errungenschaften der Politik oder des Rechts, Veränderungen in der Natur und Fortschritte in der Gesellschaft. Durch die Arbeit und gesamte Lebenstätigkeit werden die jeweils herausgearbeiteten Bedürfnisse und Fähigkeiten der Individuen in materiellen Produkten, geistigen Leistungen, sozialen Erfahrungen und kulturellen Traditionen vergegenständlicht. Das ermöglicht es nachfolgenden Generationen und späteren Gesellschaften und K., sich die Errungenschaften früherer Produktionsweisen und K.stufen anzueignen. In diesem Sinne regelt die K. die komplizierten Prozesse der sozialen Vererbung, die Bewahrung und Weitergabe der Traditionen und ihre ständige Veränderung und Fortentwicklung in jeder neuen Gesellschaftsordnung und K.stufe. Die K. ist also Bestandteil und Ergebnis der gesamten menschlichen Tätigkeit, in der die Menschen ihre praktischen und geistigen Fähigkeiten vor allem durch die Arbeit vergegenständlichen und damit den Prozeß der Entwicklung der Gesellschaft und des Menschen selbst praktisch realisieren. In der K.entwicklung drückt sich aus, inwieweit die Menschen sich aus der Natur herausgearbeitet haben, inwieweit sie zum Herren ihrer eigenen Vergegenständlichung geworden sind. Das ist zugleich ein ständiger Prozeß der Entstehung, Entwicklung, Differen-

zierung und Veränderung der Bedürfnisse, Eigenschaften, Fähigkeiten, Genüsse und Produktivkräfte der Individuen durch deren Tätigkeit in der materiellen und geistigen Produktion, bei der Entwicklung ihrer Lebensweise und in den Klassenkämpfen zur Erhaltung oder Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse, unter denen sie leben. An diesem Prozeß haben die Angehörigen der verschiedenen sozialen Klassen und Schichten einen sozial unterschiedlichen Anteil, sowohl was die Produktion wie die Nutzung der kulturellen Werte und Leistungen angeht. Schöpfer der K. sind sowohl die in der materiellen Produktion Tätigen als auch die geistig Schaffenden. Die menschliche K. ist das Ergebnis der naturverändernden und gesellschaftsgestaltenden Tätigkeit der → *Volksmassen*, die durch ihre produktive Arbeit und ihre Teilnahme an den politischen Kämpfen die Höherentwicklung der Gesellschaft und des Individuums praktisch verwirklichen. Darüber hinaus entstehen durch die Arbeit auch alle Voraussetzungen (Zeit, Material, Geld) für das geistige Schaffen und die künstlerische K. Auch werden wesentliche Leistungen der geistigen K. erst wirksam durch die entsprechende „Vergegenständlichung“ der Ideen. Insofern ist die Arbeit sowohl K.prozeß als auch Grundlage der K. Dieser Prozeß trägt Klassencharakter, seitdem und solange es Klassen in der Gesellschaft gibt. W. I. Lenin hat nachgewiesen, daß sich im Kapitalismus zwei K. unversöhnlich gegenüberstehen, die reaktionäre bürgerliche K. als die herrschende K. in der Gesellschaft und die Elemente einer demokratischen und sozialistischen K., die von der Arbeiterklasse und der fortschrittlichen bürgerlichen Intelligenz geschaffen wird. Der Klassencharakter der K. wird von den ökonomischen, politischen und ideologischen Verhältnissen und ihrer sozialen Widersprüchlichkeit bedingt und ist